

# Ungewöhnliches Klassentreffen

Gautinger Realschüler erheitern Publikum mit trockenem Humor und anzüglichen Kommentaren

VON ALISA SCHRÖTER

**Gauting** – Ein Klassentreffen ist immer eine passende Gelegenheit, sich mit alten Freunden auszutauschen und verstaubte Erinnerungen an die Schulzeit aufleben zu lassen. Dass solche Wiedersehen auch ganz anders ablaufen können, zeigte die TheaterAG der Gautinger Realschule in ihrer Aufführung „Klassentreffen mit Leiche“. Am Dienstag hatten sich Familien, Freunde und Theaterenthusiasten in der Aula der Realschule eingefunden und genossen die pfiffige Darbietung eines etwas anderen Klassentreffens.

Der Ort für die Zusammenkunft könnte nicht idyllischer sein: ein Wirtshaus inmitten der Weinberge mit einem großen Keller für die Lagerung der edlen Tropfen. Jeder präsentiert sich von seiner besten Seite, die anderen sollen schließlich vom eigenen beruflichen Erfolg und persönlichen Glück erfahren. Doch schon bald lässt Dr. Klara Kern, die Hochstaplerin und Besserwisserin in der Runde, die ersten abfälligen Bemerkungen hinter dem Rücken ihrer Ex-Kameraden fallen.

Es wird geratscht, getratscht und getrunken. Mit zunehmendem Alkoholpegel fallen auch die Hemmschwellen. Ute Toff, vermeintlich glücklich verheiratet, und der erfolgreiche Zahnarzt Valentin verschwinden für ihr Techtelmechtel im Weinkeller. Plötzlich finden Miriam und ihr indischer Freund Rajani eine

Leiche im Weinkeller. Es stellt sich heraus, dass Max Toff, der Ehemann von Ute, ermordet wurde.

Sofort werden die wildsten Anschuldigungen und Gerüchte entfacht, es kann aber niemandem eindeutig die Schuld zugewiesen werden. Schließlich und endlich stellt sich heraus, dass Dr.

Klara Kern den Mann von Ute umgebracht hat. Er habe davon erfahren, dass sie jahrelang im Gefängnis saß und sie gar keinen echten Dokortitel besäße, erklärt sie einer Freundin. Als er sie damit erpressen wollte, versetzte sie ihm einen gut gezielten Hieb an den Hinterkopf. Die vorlaute Blondine wird mit der

passenden musikalischen Untermalung von „I'm a Barbie Girl“ ins Polizeipräsidium abgeführt.

„Ich war schon ein bisschen nervös“, erzählt Pauline Knaier, die die Hauptrolle spielte, schließlich habe die Theater AG seit Schuljahresbeginn das Stück geprobt. Neben der grandiosen musi-

kalischen Begleitung durch die iPad-Klassen erheiterten vor allem der trockene Humor in den Dialogen und der ein oder andere anzügliche Kommentar das Publikum. „Die Aufführung ist sehr gut gelungen“, drückte Silvia Gerhart, eine der Theaterleiterinnen, ihren Stolz für die jungen Schauspieler aus.



**Viel Tratsch und Klatsch beim Klassentreffen:** Die Jungschauspieler der Gautinger Realschule (v.l.) Sophia Walk, Rania Hamdi, Alicia Braun, Miriam Bergmann, Pauline Knaier, Valentin Gerlitz, Paul Matthes, Nicole Zangl, Tim Schmitz sowie Lucy Güder und Lea Schäfer (nicht im Bild) lieferten eine fetzige Aufführung ab.

FOTO: SVJ